





**Where have all the blinkers gone?**  
John "Hans" Ackerman

Wer sagt's denn? Seit Monaten gehört mir nun schon ein 1986er 325i mit vollem M-Technik 1 - Paket in Europa-Ausführung und endlich habe ich die Ölwanne geschweißt, den Zahnriemen gewechselt und - er läuft! Und wie! Okay, der Sebring-Endschalldämpfer klingt ein wenig undezent, im Leerlauf klingt der Motor etwas rauh, aber er läuft. Wenn da bloß nicht der linke Blinker wäre - der verweigert beharrlich seinen Dienst.

Zugegeben, für die meisten Amerikaner wäre das kein ernstes Problem. Im Allgemeinen tendieren wir dazu, den Blinker zu schonen. Wenn wir ihn doch mal benutzen, dann erst, um darauf hinzuweisen, daß wir kurz vorher die Fahrspur gewechselt haben. Egal - ich bin viel zu oft in Europa gefahren und habe viel zu vielen Teenagern das "ordnungsgemäße" Fahren beigebracht, um meinen Blinker ungenutzt ver gammeln zu lassen. Offen gestanden halte ich es nicht aus, diesen Wagen ohne funktionierenden linken Blinker fahren zu müssen!

Ach ja, übrigens: "Howdy!" wie wir hier in Kentucky sagen. Sollte demnächst der Film "Elizabethtown" im Kino bei Euch in der Nähe laufen, könnt ihr wunderbare Impressionen von Kentucky sehen. Es ist der erste Film der Kategorie, die wir "chick flick" nennen (laut Wörterbuch "Ein Film mit Themen, Charakteren oder Ereignissen, die bevorzugt das weibliche Publikum ansprechen"), den ich nicht nur genossen habe, sondern auf den ich sogar stolz war. Es ist der erste Film überhaupt, der ein recht realitätsnahes Bild von Kentucky zeichnet. Und ihr werdet - falls es die deutsche Synchronisation überlebt hat- sehen, dass wir uns mit "Howdy." grüßen.

Weit genug abgeschweißt. Seit dem Sommer basteln Ralf Ziegler und ich daran, den 3er-Club (E21/E30) in die neue Welt zu bringen und nun hat er mich gebeten, doch ein paar Zeilen für den Doppelscheinwerfer zu schreiben. "Gerne doch", sagte ich. Bloß - worüber?

Vielleicht fragt ihr euch: "Wer ist das eigentlich?". Nun, ich heiße John Ackerman. Alle Welt nennt mich Hans, weil viele Leute meinen, mein (Renn-) Fahrstil gleiche dem des Größten überhaupt: Hans-Joachim Stuck. Zum Glück kommt bisher niemand auf die Idee, mich "Striezel" zu nennen ...

BMW-Fan bin ich seit ich 9 Jahre alt bin. Damals kaufte mein Vater einen opalgrünen 318i. Es war nicht unser erstes europäisches Auto, aber es



Johns 10. Geburtstag

war das beste, das wir bis dahin je hatten. Alles war prima, bis auf den etwas schwindsüchtigen Motor. Irgendwann hat mein Vater diesen Wagen verkauft - um ihn ein Jahr später wieder zurückzukaufen. Später wurde er der erste Wagen, den ich gefahren habe.

Dann interessierte ich mich eine Weile für Jeeps, wurde Mitglied im örtlichen Jeep-Club und kam aufs College - kurz vorher erwachte mein BMW-Enthusiasmus erneut. Ich brauchte wieder einen BMW. Kurzerhand wurde der 84er Jeep verkauft und ein 87er, 4-türiger 325i angeschafft. Und die Liebe war wieder voll entbrannt.

So kamen und gingen die unterschiedlichsten BMWs (wobei die letzten fünf Fahrzeuge in der Liste nicht mehr gingen, die besitze ich immer noch):

Ein 1981er E21 323i (so etwas gab es in den USA nie offiziell, wir bekamen damals nur den 318i unter dem Namen 320i), zwei 1984er E30 323i (die es hier auch nie offiziell gab), ein 1991er 318i, ein 1987er 325eS (325e mit einer Art M-Technik-Paket ab Werk), ein 1984er E30 325i mit M50-

Motor als Rennwagen, ein 1987er 325i, ein 1986er 325i, ein 1990er 318is, ein 1976er 2002 Automatik (der 2002 wurde für einige Exportmärkte über den E21-Serienstart hinaus gebaut), und einen 1999er 318ti (mit einem 3.2 M.Motor). Wahrscheinlich bin ich süchtig. Seit 4 Jahren bin ich Ausbilder in Fahrsicherheitstrainings und Rennfahrer-Trainings. Dann bin ich auch noch Präsident des "Landesverbandes" Kentucky des BMW Car Club of America und habe diverse Ämter im BMW CCA inne gehabt. Könnte ich auch noch für BMW arbeiten, wäre mein Glück perfekt!

Ich hoffe, dass ich euch alle irgendwann in Zukunft einmal treffen kann. Zur Zeit stehe ich in Kontakt mit einem weiteren Clubmitglied, Thomas Zier, in Kalifornien. Zusammen wollen wir den US-3er-Club Anfang 2006 hochziehen. Zur Zeit arbeiten wir an Ideen für ein internationales Clubtreffen, an dem Clubmitglieder von überall auf der Welt teilnehmen können.

Solltet ihr jemanden kennen, der Interesse an einer Mitgliedschaft im BMW 3er-Club USA haben könnte, oder selbst interessiert sein, schickt mir eine Mail: [john.ackerman@bmw-e21e30.org](mailto:john.ackerman@bmw-e21e30.org)

Ich bin schon sehr gespannt zu erfahren, was ihr von einem 3er-Club in den USA erwartet!

Gute weiss-blaue Fahrt,  
John "Hans" Ackerman